

Pressemitteilung

Nr. 2/2015 am 25. Februar 2015

Tarifverhandlungen: Sekundarschullehrer aus Sachsen-Anhalt fordern ein Ende der Ungerechtigkeiten

Schaffung einer Entgeltordnung für Lehrkräfte - Angleichung zwischen den Ländern

Schluss mit der Ungleichbehandlung an unseren Schulen: Kurz vor der zweiten Runde der Tarifverhandlungen für den Öffentlichen Dienst der Länder, fordert die Landesvorsitzende des Sekundarschullehrerverbandes Sachsen-Anhalt e.V., Claudia Diepenbrock, endlich für gerechte Verhältnisse bei der Bezahlung von angestellten Lehrern zu sorgen. Bundesweit leisten alle Lehrer die gleiche, engagierte Arbeit, werden aber von Bundesland zu Bundesland, sogar innerhalb eines Bundeslandes, wie in Sachsen-Anhalt der Fall, unterschiedlich bezahlt.

Generell fordert der Dachverband dbb und tarifunion eine lineare Einkommenserhöhung von 5,5 Prozent, mindestens jedoch ein Plus von 175 Euro für Arbeitnehmer und Beamte, bei einjähriger Laufzeit.

Sekundarschullehrerverband S.-A. e.V.
Albert-Keller-Str.1
06217 Merseburg
info@slv-net.de

01723432850

Claudia Diepenbrock
Landesvorsitzende